



Unser Engagement 2018

Nachhaltigkeitsbericht

Herzlich willkommen bei der Bank Cler. Die jüngste Bank der Schweiz vereint Rendite mit einem guten Gewissen, indem sie nachhaltige Anlageprodukte anbietet. Sie wirtschaftet als Unternehmen auch selber nachhaltig, weil sie die Auswirkungen ihres Betriebs auf die Umwelt minimiert. Verantwortung gegenüber der Gesellschaft zu übernehmen, gehört zum Leistungsversprechen der Bank Cler.

Titelbild

Sunita-Ursina Abplanalp (links) und Beatrice Harmon (rechts), Violinistinnen des Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchesters (SJSO), Backstage kurz vor ihrem Konzertauftritt.

Liebe Leserin, lieber Leser

Wir blicken zurück auf unser erstes Jahr als Bank Cler. So betrachtet sind wir eine junge Bank mit langjähriger Tradition. Die Bank hat immer Wert auf einen nachhaltigen Umgang mit der Umwelt und der Gesellschaft gelegt. Und diesem Erbe fühlt sich die Bank Cler stark verpflichtet.

Auch 2018 haben wir weiter an der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie gearbeitet. Diese deckt mit sechs Themenfeldern nicht nur die ökologische, sondern auch die ökonomische und die soziale Dimension der Nachhaltigkeit umfassend ab. Im vergangenen Jahr haben wir das Gütezeichen «Certified CO₂ Neutral» der Organisation Swiss Climate erhalten. Damit ist unser Betrieb nachweislich klimaneutral. Darauf sind wir stolz. Aber die Reise ist noch nicht zu Ende: Nun werden wir alles daran setzen, die Nachhaltigkeit noch stärker im Kerngeschäft der Bank zu verankern und beispielsweise unser nachhaltiges Anlagegeschäft weiterzuentwickeln.



Unser Engagement für die Gesellschaft haben wir 2018 mit zwei neuen Partnerschaften verstärkt: So unterstützen wir neu das Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester und die Swiss Music Awards. Zwei Engagements, von denen Sie 2019 im wahrsten Sinne des Wortes viel hören werden.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in die Bank Cler.

Handwritten signatures in black ink. The signature on the left is 'A. Sturm' and the signature on the right is 'Sandra Lienhart'.

Dr. Andreas Sturm
Verwaltungsratspräsident
Bank Cler

Sandra Lienhart
CEO Bank Cler

Highlights 2018



130 Mio. CHF
Volumen der «Anlage-
lösung Nachhaltig»

Die 2017 lancierte «Anlagelösung Nachhaltig» für kleinere Vermögen ab 10 000 CHF stiess auch 2018 auf grosses Kundeninteresse. Im vergangenen Jahr hat sich das Volumen der investierten Kundengelder auf rund 130 Mio. CHF mehr als verdoppelt.



30,7 %
Frauen im Kader und
in der Direktion

Bezüglich Chancengleichheit hat sich die Bank Cler erneut verbessert. Knapp ein Drittel der Mitarbeitenden im Kader und in der Direktion sind Frauen. Mit CEO Sandra Lienhart steht eine Frau an der Spitze der Bank Cler.



29,4 %
Anteil der nachhaltigen
Vermögensverwaltung

Fast jedes dritte Mandat im Bereich der Vermögensverwaltung ist nachhaltig. Dies verdeutlicht die langjährige Expertise der Bank Cler in diesem Bereich.



44
Ausbildungsplätze

Die Bank Cler nimmt ihre soziale Verantwortung wahr und setzt sich für die berufliche Entwicklung junger Menschen ein. 2018 bot die Bank 44 Ausbildungsplätze für Lernende und Praktikanten.



- 3,5 %
Leichter Rückgang der
Treibhausgasemissionen

2018 haben wir weniger Abfall verursacht und den Geschäftsverkehr reduziert. So konnten die Treibhausgasemissionen um insgesamt 34 tCO₂ reduziert werden.



**Klimaneutral
im Betrieb**

2018 hat die Bank von der Organisation Swiss Climate zum ersten Mal die Auszeichnung «CERTIFIED CO₂ NEUTRAL» erhalten. Damit bescheinigen unabhängige Experten, dass wir im Betrieb klimaneutral agieren.



SJSO: ein hörbares Engagement der Bank Cler

Wie die Bank Cler verbindet auch die Musik Generationen und Sprachregionen. Deshalb unterstützt die Bank seit diesem Jahr als Hauptsponsorin neu das Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester (SJSO). Dieses Engagement trägt dazu bei, junge Talente

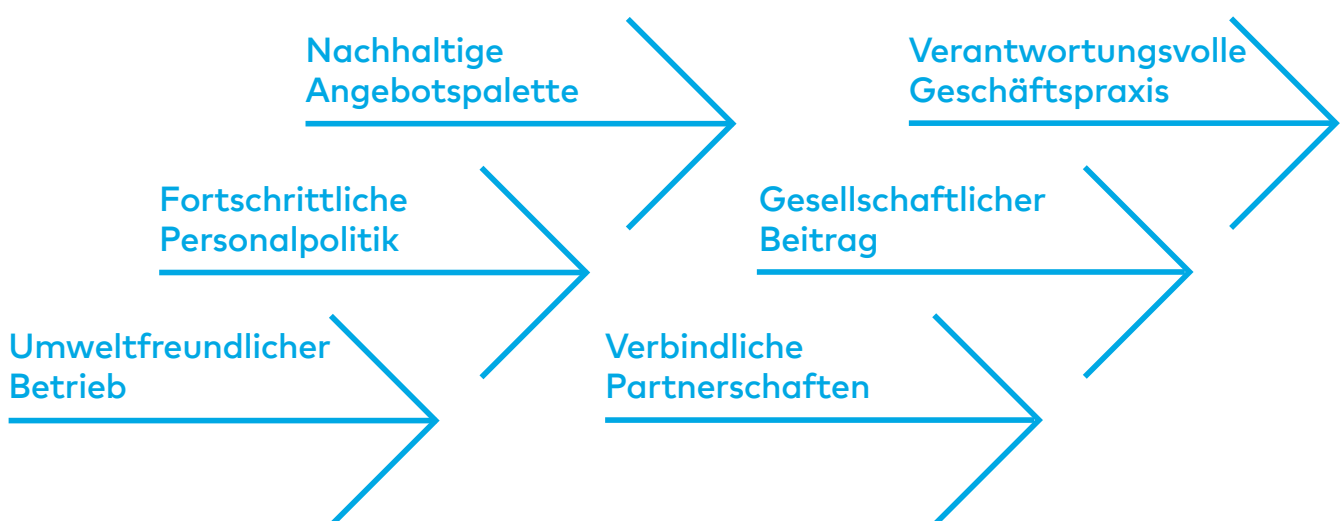
in allen Landesteilen der Schweiz zu fördern. Das SJSO ist ein ganz besonderes Orchester. Die bis zu 100 Musikerinnen und Musiker im Alter zwischen 15 und 25 Jahren sammeln in diesem Ensemble wertvolle Erfahrungen und knüpfen wichtige Kontakte. Zweimal im Jahr gehen sie auf Tournee. In jeweils sechs bis acht Konzerten führen sie in der ganzen Schweiz anspruchsvolle Werke aus allen Epochen der klassischen Musik auf.

Nachhaltigkeit fördern

Die Bank Cler positioniert sich bewusst als nachhaltige Bank. Sie legt deshalb Wert auf einen nachhaltigen Umgang mit der Umwelt und der Gesellschaft. Die Nachhaltigkeitsstrategie der Bank fusst auf sechs strategischen Stossrichtungen, welche die ökologische, die ökonomische und die soziale Dimension der Nachhaltigkeit umfassen. Schwerpunkte in

der Umsetzung bildeten 2018 der Umwelt- und Klimaschutz – etwa über die Erreichung der Klimaneutralität oder die Erweiterung der nachhaltigen Produktpalette – sowie der Ausbau des gesellschaftlichen Engagements mit zwei attraktiven neuen Partnerschaften.

Unsere 6 Stossrichtungen



Kontinuierliche Fortschritte erzielt

Bettina Furrer ist ein Mitglied des Beirats Nachhaltigkeit der Basler Kantonalbank und der Bank Cler. Im Gespräch erklärt sie, welche Fortschritte die Bank Cler 2018 erreicht hat und wo noch Handlungsbedarf besteht.

Bettina Furrer, ist die Bank Cler mit der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie auf Kurs?

Die Bank ist auf Kurs. In verschiedenen Bereichen wurden Massnahmen definiert, die sukzessive umgesetzt werden. Die Nachhaltigkeitsstrategie ist dabei vollständig in die Konzernstrategie integriert. Nachhaltigkeit wird also im operativen Bankgeschäft konsequent mitgedacht. Das ist nicht bei allen Banken so.

In welchen Bereichen hat sich die Bank Cler verbessert?

Seit etwas mehr als einem Jahr sind Richtlinien für den Umgang mit besonders kontroversen Umwelt- und Sozialthemen in Kraft. Sie betreffen unter anderem die Herstellung von Waffen, den Abbau von Braunkohle oder die Atomenergie. Sie sind ein starkes Signal, denn damit geht die Bank Cler weiter als viele Mitbewerber.

Was noch?

Die nachhaltige Anlagelösung ist ein Erfolg. Sie ermöglicht Kleinkunden mit verschiedenen Risikoprofilen ganz einfach den Zugang zu einer nachhaltigen Geldanlage. Hier zeigt sich, wie Nachhaltigkeit einen Mehrwert für die Kundschaft schaffen kann.

Nachhaltigkeit ist ein Prozess. Der Beirat hat auch 2018 engagiert daran gearbeitet, Nachhaltigkeit in der Bank Cler zu verankern. Speziell freut uns, dass wir uns mit dem WWF und der Pensionskasse BKB/Bank Cler zu relevanten Nachhaltigkeitsthemen austauschen durften. Ein Schlüsselthema ist ganz klar das Klima. Wir werden intensiv weiterarbeiten, damit die Bank Cler nicht nur auf der operativen Ebene klimaneutral ist, sondern ihre gesamte Geschäftstätigkeit auf die Erreichung der Pariser Klimaziele ausgerichtet wird.

[Der Beirat setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Bettina Furrer, Beat Jans, Barbara E. Ludwig, Kaspar Müller \(Vorsitzender\) und Raphael Richerich.](#)

Wo gibt es in der Finanzindustrie noch Handlungsbedarf?

Nachhaltige Produkte müssen viel stärker zum Standard im Bankgeschäft werden. Heute fristen sie teilweise noch ein Nischendasein. An dieser Normalisierung muss die ganze Branche entschieden arbeiten.

Wie steht es um den Klimaschutz?

Mit der Erreichung der Klimaneutralität hat die Bank Cler ihre Hausaufgaben im Betrieb gemacht. Damit ist es aber nicht getan. Als nächstes gilt es, die indirekten Effekte des Anlage- und Finanzierungsgeschäfts auf das Klima zu adressieren. Das heisst etwa, keine Unternehmen zu finanzieren, die klimaschädigend wirtschaften.

Was konnte der Beirat 2018 beitragen?

Wir haben uns mit nachhaltigen Geldanlagen beschäftigt und unter anderem die Audit-Methode für die Definition von nachhaltigen Anlagefonds verfeinert. Wir wurden auch von der Pensionskasse des Konzerns BKB/Bank Cler eingeladen, um den Stiftungsrat über nachhaltiges Anlegen zu informieren. Dieser Austausch ist wichtig, denn Pensionskassen haben als Anleger ein grosses Gewicht.

Was steht nächstes Jahr im Fokus?

Am Thema der nachhaltigen Anlagen werden wir weiterarbeiten. Zudem hat die Bank Cler begonnen, ihre Umwelt- und Klimapolitik zu überarbeiten, um den Chancen und Risiken des Klimawandels zu begegnen. Diesen Prozess wird der Beirat eng und aktiv begleiten.



Prof. Dr. Bettina Furrer

Prof. Dr. Bettina Furrer studierte Umweltwissenschaften an der ETH und doktorierte zu «Klimastrategien von Banken». Danach arbeitete sie bei UBS, wo sie mit ihrem Team die konzernweite Nachhaltigkeitsstrategie entwickelte und umsetzte. Von 2004 bis 2018 war sie Dozentin und Leiterin des Instituts für Nachhaltige Entwicklung der ZHAW.



Kaspar Müller

Vorsitzender des Beirats Nachhaltigkeit der Basler Kantonalbank und der Bank Cler.

Nachhaltige Geldanlagen ausgebaut

Die Erweiterung der nachhaltigen Angebotspalette ist eine der zentralen Stossrichtungen in der Nachhaltigkeitsstrategie der Bank Cler. Die Kundinnen und Kunden sollen vermehrt Zugang zu nachhaltigen Produkten haben. Damit verankert die Bank Cler die Nachhaltigkeit noch stärker im Kerngeschäft.

Nachhaltige Finanzprodukte liegen im Trend. Für immer mehr Kundinnen und Kunden der Bank Cler zählen neben der finanziellen Performance auch andere Faktoren. Sie möchten zum Beispiel keine Geschäftspraktiken oder Unternehmen unterstützen, die bestimmte ethische oder soziale Kriterien nicht erfüllen oder die Umwelt schädigen.

Nachhaltig für das Alter sparen

Viele Schweizerinnen und Schweizer zahlen jedes Jahr einen fixen Betrag in die 3. Säule ein. Die gebundene (Säule 3a) oder freie Vorsorge (Säule 3b) ist eine wichtige Ergänzung zu den Leistungen der AHV/IV und der Pensionskasse. Mit regelmässigen Einzahlungen in die 3. Säule kann für das Alter vorgesorgt werden. Jetzt kann das Vorsorgeguthaben auch in die nachhaltige Anlagelösung investiert werden. So ist garantiert, dass das Alterssparguthaben nur in Wertpapiere von nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen investiert wird.

Nachhaltig investieren ab 10 000 CHF

Anlegerinnen und Anleger, die ihr Geld in verantwortungsvoll handelnde Unternehmen investieren, schaffen einen Anreiz für mehr Nachhaltigkeit in der Wirtschaft. Die nachhaltige Anlagelösung der Bank Cler ermöglicht Kundinnen und Kunden mit einem kleinen Vermögen, ihr Kapital professionell und nachhaltig anzulegen. Der Einstieg ist bereits ab 10 000 Franken möglich. Wer die nachhaltige Anlagelösung abschliesst, delegiert die Anlageentscheide an die Experten der Bank. Diese investieren nur in Unternehmen, die hinsichtlich der Berücksichtigung von sozialen und ökologischen Aspekten in ihrer Geschäftstätigkeit fortschrittlich sind. Investitionen in kritische Geschäftsbereiche wie etwa Atomkraft, Gentechnologie, Rüstungsgüter oder Tabak sind ausgeschlossen. Kundinnen und Kunden mit einem grösseren Vermögen haben die Möglichkeit, der Bank Cler ein nachhaltiges Vermögensverwaltungsmandat zu erteilen.

Nachhaltig Wohneigentum finanzieren

Mit einem energieeffizienten Gebäude punkten Bauherinnen und Bauherren gleich mehrfach: Sie leisten nicht nur einen Beitrag zum Klimaschutz und senken ihre Energiekosten, sondern erhöhen gleichzeitig den Marktwert der Liegenschaft. Um klimafreundliches Bauen zu fördern, bietet die Bank Cler ihren Kundinnen und Kunden eine Nachhaltigkeitshypothek mit einer Zinsvergünstigung von 0,25% an. Diese kann als 2- bis 10-jährige Festhypothek abgeschlossen werden. Für eine Nachhaltigkeitshypothek qualifizieren sich beispielsweise Häuser mit Minergie-Standard oder mit einem Gebäudeausweis der Kantone (Klasse, A, B oder C).

Auf Augenhöhe, ganzheitlich und auf Vertrauen gebaut

Michaela Bischof ist seit 20 Jahren im Bankgeschäft tätig und arbeitet heute als Kundenberaterin für die Bank Cler in Zürich. Im Interview erklärt sie, welche Zutaten eine gute Beratung ausmachen – und warum eine immer grössere Anzahl an Kundinnen und Kunden ihr Geld nachhaltig anlegen möchten.

Michaela Bischof, worauf legen Sie persönlich Wert bei einer Beratung?

Wenn ich jemanden kennenlerne, stelle ich mich zuerst persönlich vor. Denn eigentlich ist es ja seltsam: Als Kundenberaterin weiss ich so vieles über die Kundinnen und Kunden. Ich kenne ihre Vermögensverhältnisse und weiss sogar, wo sie wohnen. Aber sie wissen nichts über mich!

Und wie klingt das dann?

Ich erzähle, dass ich seit meiner Lehre auf der Bank arbeite und wo ich vor der Bank Cler gearbeitet habe. Dann informiere ich über das Fachwissen, das ich mir in dieser Zeit aneignen konnte. Ich sage auch, wo ich wohne, dass ich eine Eigentumswohnung gekauft habe und dass ich Mutter von zwei Kindern bin. Dann spiele ich den Ball zurück. So entsteht eine Vertrauensbasis und man kann sich richtig gut kennenlernen.

Warum ist das so wichtig?

Um kompetent beraten zu können, muss ich umfassend über die individuelle Lebenssituation und die Ziele der Kundinnen und Kunden Bescheid wissen. Beratung ist heute komplex, denn viele Themen sind eng miteinander verzahnt. So kann man etwa Fragen der Geldanlage nicht isoliert von der Vorsorge betrachten. Ein guter Kundenberater ist wie ein Gärtner. Damit alles schön wächst und blüht, muss ich den Garten genau kennen. Wo scheint die Sonne hin? Wie bewässere ich richtig? Welche Pflanzen eignen sich für welchen Platz?

Welches sind denn die Zutaten für eine gute Beratung?

Eine Beratung auf Augenhöhe, mit einem ganzheitlichen Ansatz und auf Vertrauen gebaut. Dazu gehört es auch, die Menschen nicht mit Fachbegriffen aus der Finanzwelt zu überfordern. Man muss verständlich erklären, worum es geht. Ich bin Kundenberaterin aus Leidenschaft. Jede Kundin und jeder Kunde ist anders. Jede Lebenssituation ist anders. Deshalb wird es mir in diesem Job auch nie langweilig.

Ist nachhaltiges Anlegen ein Thema?

Das ist ein ganz wichtiges Thema. Wir bieten heute verschiedene nachhaltige Geldanlagen an, von der nachhaltigen Vermögensverwaltung über die nachhaltige Anlagelösung bis zu einer ständig wachsenden Palette von nachhaltigen Anlagefonds. Ich kann den Kundinnen und Kunden auch mit gutem Gewissen versichern, dass unsere Nachhaltigkeits- und Anlagespezialisten die entsprechenden Kriterien selber definieren, kontinuierlich überwachen und sie falls nötig auch anpassen. Nachhaltigkeit ist bei der Bank Cler ein laufender Prozess.

Welches nachhaltige Produkt gefällt Ihnen besonders?

Ich bin ein Fan der nachhaltigen Anlagelösung. Das ist ein tolles Produkt. Es ist bereits ab einem kleinen Vermögen von 10 000 Franken erhältlich. Die Preisgestaltung ist einfach und transparent. Die nachhaltige Anlagelösung bietet eine hohe Flexibilität und ist ein hervorragendes Einsteigerprodukt.

Und wer möchte nachhaltig anlegen?

Es sind heute noch auffällig viele Frauen. Grundsätzlich gibt es eine wachsende Zahl von Menschen, für die neben der finanziellen Performance auch andere Werte zählen. Die Leute möchten Gewissheit haben, dass sie in nachhaltige Unternehmen investieren. Ich bin überzeugt, dass dieses Bedürfnis weiter zunehmen wird.



Michaela Bischof, zertifizierte Kundenberaterin, Mitglied des Kadern

Michaela Bischof wurde 1981 in Zürich geboren und lebt im Zürcher Oberland. Sie ist Mutter von zwei Kindern und arbeitete vor ihrer Anstellung bei der Bank Cler 17 Jahre als Kundenberaterin bei einer Grossbank. Seit Januar 2015 berät sie Kundinnen und Kunden am Zürcher Regionensitz der Bank Cler an der Uraniastrasse 6.

Mit vollem Engagement

Ein glaubwürdiges Engagement ausserhalb des Bankgeschäfts ist ein Bestandteil der Unternehmensstrategie der Bank Cler. Die Bank verspricht ihren Kundinnen und Kunden, dass sie gesellschaftliche Verantwortung übernimmt. Dieses Versprechen hat sie auch 2018 gehalten.



Nationaler Zukunftstag

Am nationalen Zukunftstag stehen die Kinder im Zentrum. An diesem Tag dürfen sie in grossen und kleinen Unternehmen im ganzen Land den Erwachsenen über die Schultern blicken und neue Erfahrungen sammeln. Dabei lernen die Mädchen und Jungen vor allem auch, dass Frauen und Männer heute absolut gleichwertige Berufe ausüben. So ist der Aktionstag im Jahr 2001 denn auch als «nationaler Tochtertag» ins Leben gerufen worden. Auch die Bank Cler hat 2018 wiederum am Zukunftstag teilgenommen. Die Mitarbeitenden der Bank haben interessierten Kindern Einblicke in ihren Arbeitsalltag gewährt. Unvergesslich bleibt der Tag auch für vier Mädchen: Im Rahmen eines nationalen Spezialprojekts wurden sie ausgewählt, um die CEO der Bank, Sandra Lienhart, einen ganzen Tag lang bei ihrer Arbeit zu begleiten.



Swiss Music Awards

Die Swiss Music Awards (SMA) sind der wichtigste und grösste Musikpreis der Schweiz. Seit 2018 engagiert sich neu die Bank Cler als Sponsorin der populären Preisverleihung und fördert damit junge Talente der Schweizer Musikszene. Die SMA zeichnen jedes Jahr die erfolgreichsten nationalen und internationalen Musikerinnen und Musiker aus und ehren damit ihr künstlerisches Schaffen. Die SMA passen zum neuen Image der Bank Cler und ermöglichen es ihr, das Publikum auf eine emotionale Art und Weise zu erreichen. Das Engagement leistet zudem einen wichtigen Beitrag zu einer vielfältigen Schweizer Musikszene.



Pink Ribbon Charity Walk 2018

Die Krebsliga engagiert sich seit über 100 Jahren im Kampf gegen Krebs. Seit 2007 ist die Bank Cler Hausbank und Partnerin der Krebsliga Schweiz. Am 2. September 2018 fand im Zürcher Stadion Letzigrund der 11. Pink Ribbon Charity Walk statt – unterstützt von der Bank Cler. Dabei haben Tausende Teilnehmende ihre Solidarität mit von Brustkrebs betroffenen Frauen bekundet. Im Oktober hat sich die Bank Cler zudem mit einer landesweiten Kampagne gegen den Brustkrebs engagiert. So fanden in allen Regionen der Schweiz verschiedene Events statt, um die Öffentlichkeit auf den Brustkrebsmonat Oktober aufmerksam zu machen.

Die Bank Cler unterstützt «Der weisse Penan»



Am 25. August 2018 wäre Bruno Manser 64 Jahre alt geworden. Der Spielfilm «Der weisse Penan» bringt die faszinierende Lebensgeschichte des seit 18 Jahren im Urwald verschollenen Schweizer Ethnologen und Umweltaktivisten ins Kino – und wird von der Bank Cler unterstützt.

Zeit seines Lebens hat sich der Schweizer Bruno Manser für das indigene Volk der Penan auf der Insel Borneo eingesetzt. Unermüdlich hat er gegen die Abholzung des tropischen Regenwalds gekämpft und auch die Rolle der weltweiten Finanzmärkte als Katalysator für diese Entwicklung angeprangert. Im Mai 2000 verschwand Manser spurlos im Dschungel. Fünf Jahre später wurde er schliesslich in der Schweiz amtlich für verschollen erklärt.

Die Geschichte des mutigen und engagierten Schweizer Umweltaktivisten kommt 2019 mit dem Spielfilm «Der weisse Penan» in die Kinos. Im Rahmen ihres

sozialen Engagements unterstützt die Bank Cler dieses Filmprojekt. Regie geführt hat Niklaus Hilber, produziert wird der Spielfilm von den Produzenten Valentin Greutert und Philip Delaquis. «Das Engagement der Bank Cler passt für uns hervorragend zu unserem Projekt. Es ist eine glaubwürdige Unterstützung. Die Bank Cler ist eine junge Bank, die sich sichtbar um Nachhaltigkeit bemüht», sagt Greutert. Der Film befindet sich derzeit in der Phase der Postproduktion. Der Kinostart in der Schweiz ist für den 7. November 2019 geplant.

Die Verbindung zwischen der Bank Cler und Bruno Manser reicht viele Jahre zurück. So besass der Umweltaktivist ein Konto bei der damaligen Bank Coop. Er hatte sich bewusst für diese Bankverbindung entschieden. Denn er konnte sicher sein, dass das Institut nicht in unethische oder umweltschädigende Geschäfte wie die illegale Abholzung des Regenwalds involviert war.

Bereits im Jahr 2004 hatte die Bank die Herausgabe der Tagebücher von Bruno Manser finanziell unterstützt. Nach der Veröffentlichung wurden die Bücher in den Geschäftsstellen ausgestellt und so einem interessierten Publikum zugänglich gemacht. Die Originalseiten der Tagebücher lagern heute im Safe der Bank Cler.

Ökologische Verantwortung wahrnehmen

Klimaschutz und ökologische Verantwortung ist eine von sechs Stossrichtungen der Nachhaltigkeitsstrategie der Bank Cler. Deshalb hat die Bank auch 2018 weiter daran gearbeitet, die negativen Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren – und zwar sowohl im täglichen Bankbetrieb als auch bei der Ausübung ihres Kerngeschäfts.



Bank Cler erreicht Klimaneutralität im Betrieb

Die Bank Cler möchte die Auswirkungen des Betriebs ihrer Geschäftsstellen auf die Umwelt so gering wie möglich halten. Mit einem detaillierten Umweltmanagementsystem erfasst die Bank seit vielen Jahren wichtige Umwelt- und Klimakennzahlen. Auf dieser Basis misst und analysiert sie den Einfluss des Bankbetriebs auf die Umwelt. In den letzten Jahren konnte der Energieverbrauch um rund 30% reduziert werden. Zudem bezieht die Bank Cler heute 100% ihres Stroms aus erneuerbaren Energiequellen – namentlich vom Kleinwasserkraftwerk Weissenburg im Berner Oberland.

2018 hat die Bank Cler das Gütezeichen «Certified CO₂ Neutral» der Organisation Swiss Climate erhalten und damit ein weiteres Element ihrer Umwelt- und Klimapolitik erfolgreich umgesetzt. Das Label bestätigt, dass die Bank Cler ihr Treibhausgasinventar gemäss ISO-Norm erstellt und die Richtlinien des Greenhouse Gas Protocol befolgt. Gleichzeitig verpflichtet sich die Bank, ihre Emissionen anhand konkreter Massnahmen zu senken. Die verbleibenden Emissionen werden durch die Unterstützung eines qualitativ hochwertigen Klimaschutzprojekts kompensiert.

Richtlinien zu Umwelt- und Sozialthemen bewähren sich

Die Kreditvergabe und Vermögensverwaltung sind wichtige Pfeiler des Geschäfts der Bank Cler. Als Anbieterin von Finanzprodukten ist sich die Bank bewusst, dass ihre Geschäftstätigkeit einer nachhaltigen Entwicklung zuwiderlaufen kann. Deshalb wurden bereits im vergangenen Jahr verbindliche Richtlinien zum Umgang mit verschiedenen kontroversen Umwelt- und Sozialthemen erlassen. Die Richtlinien haben sich bewährt und wurden 2018 überprüft.

Die Einhaltung der Richtlinien führte zum Ausschluss von derzeit rund 400 börsenkotierten Unternehmen aus dem Anlageuniversum der Bank Cler. Betroffen sind unter anderem Unternehmen, die mehr als 20% ihres Umsatzes mit dem Abbau von Kohle oder mit der Herstellung von Atomenergie erzielen. Ihre Aktien werden von der Bank Cler nicht mehr zum Kauf empfohlen und auch im Rahmen von Vermögensverwaltungsmandaten wird nicht mehr in diese Titel investiert. Zudem vergibt die Bank an diese Unternehmen keine Kredite mehr.



Mitarbeitende packen im Forstrevier Aesch mit an

Manchmal bedeutet ein wirkungsvolles Engagement für die Umwelt auch, dass man selber Hand anlegen muss. Das haben rund 20 Mitarbeitende der Bank Cler am 30. Mai 2018 getan: Sie haben sich im Forstrevier Aesch versammelt und den Förster einen ganzen Tag lang bei der Arbeit im Wald unterstützt. Der freiwillige Arbeitseinsatz wurde aus dem Anlass des 100-Jahr-Jubiläums der Basler Bankenvereinigung (BBVg) organisiert. 13 Mitgliederbanken hatten sich im Jubiläumsjahr der Organisation zu sogenannten «Volunteering Days» verpflichtet, um der regionalen Bevölkerung etwas zurückzugeben.

Ein nachhaltiger Arbeitgeber sein

Thomas Casutt ist seit Oktober 2018 Leiter des Competence Center Personal im Konzern BKB und in dieser Funktion auch für den Bereich Human Resources der Bank Cler zuständig. Im Gespräch erklärt er, warum ein nachhaltiges Personalwesen die Basis für den wirtschaftlichen Erfolg ist und wo er künftig Schwerpunkte setzt.

Thomas Casutt, wie war Ihr Start als Personalchef?

Ich wurde mit viel Offenheit empfangen und habe augenblicklich gemerkt, dass es ein grosses Interesse an HR-Themen gibt. Man spürt in der Bank Cler die Bereitschaft, die Organisation und die Mitarbeitenden langfristig in ihrer Entwicklung zu unterstützen und zu fördern. Das sind natürlich beste Voraussetzungen für meine Arbeit als Personalchef.

Ist bei der Bank Cler alles so klar wie der Name sagt?

Ich denke schon! Das Ergebnis unserer kürzlich durchgeführten Mitarbeiterbefragung war sehr positiv. Unsere Mitarbeitenden nehmen ihre Bank als frisch, modern, innovativ und sympathisch wahr. Dieses Bild widerspiegelt sich auch im Kontakt mit der Kundschaft.

Wie kommen Nachhaltigkeit und das Personalwesen zusammen?

Nur mit einem nachhaltigen Personalwesen kann ein Unternehmen die richtigen Mitarbeitenden gewinnen und auch halten. Ein nachhaltiges Personalmanagement unterstützt somit langfristig die Wettbewerbsfähigkeit einer Unternehmung. Gleichzeitig muss es auch die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeitenden erfüllen, indem es ihnen etwa interessante Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Nachhaltigkeit heisst bei HR aber auch Diversität: Nur mit unterschiedlichen Mitarbeitenden, die über komplextäre Talente und Fähigkeiten verfügen, können wir die Kundschaft nachhaltig begeistern.

Was hat die Bank Cler 2018 im Bereich HR erreicht?

Wir haben uns mit Verkaufstrainings und Zertifizierungen von Kundenberatern stark auf die Front fokussiert. Es ist uns auch gelungen, die Bank Cler als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren. Dass wir im Arbeitsmarkt als innovativ wahrgenommen werden, ist natürlich auch auf die Lancierung der Smartphone-Bank Zak zurückzuführen.

Sind Sie mit der Umsetzung der HR-Strategie auf Kurs?

Wir sind derzeit damit beschäftigt, die strategische HR-Roadmap bis zum Jahr 2021 zu erstellen. Ein zentraler Punkt ist das sogenannte Talent Management. Wir möchten unsere Talente noch systematischer weiter entwickeln und fördern. Ein zweiter Schwerpunkt ist das Thema Führung und Leadership. Die digitale Transformation der Bank schreitet rasch voran und unsere Führungskräfte müssen in diesem Umfeld Tag für Tag weitreichende Entscheidungen treffen. Das ist nicht einfach. Deshalb müssen wir sie in diesem Wandlungsprozess intensiv begleiten. Wir werden aber auch das Thema Diversität weiterbearbeiten und in einer ersten Phase den Fokus auf die Verbesserung der Gender-Diversität legen.

Was liegt Ihnen persönlich am Herzen?

Ich wünsche mir, dass wir im Konzern noch stärker zusammenwachsen. Wir ergänzen uns hervorragend und können voneinander profitieren. So sollte es beispielsweise viel einfacher möglich sein, im Rahmen der individuellen Karriereplanung von einer Bank in die andere zu wechseln. Deshalb ist es mir ein Anliegen, dass wir die Durchgängigkeit der Entwicklungspfade im Konzern verbessern.



Thomas Casutt
Leiter Competence Center Personal

Thomas Casutt wurde 1977 in Aesch (BL) geboren und lebt im Fricktal. Er hat an der Universität Basel Wirtschaftswissenschaften studiert. Bei der Basler Versicherung war er zunächst im strategischen HR-Management tätig und dann Leiter der HR Business Partner. Seit dem Oktober 2018 ist er als Leiter Competence Center Personal für die Weiterentwicklung des Personalwesens im Konzern BKB zuständig.

Auf einen Blick

Nachhaltigkeitskennzahlen

Ökonomisch – nachhaltige Produkte

		2018	2017	2016
Anlagevolumen nachhaltiger Vermögensverwaltung	in Mio. CHF	145,9	146,0	151,4
Anzahl nachhaltiger Mandate an Vermögensverwaltungsmandaten	in %	29,4	26,8	25,8
Volumen nachhaltiger Fonds	in Mio. CHF	294,3	286,8	240,3
Anteil nachhaltiger Fonds am gesamten Fondsvolumen	in %	10,2	9,6	9,4
Volumen Anlagelösung Nachhaltig	in Mio. CHF	129,8	59,3	-
Anteil Anlagelösung Nachhaltig am Gesamtvolumen Anlagelösung	in %	21,8	14,9	-
Volumen Nachhaltigkeitshypothesen	in Mio. CHF	81,3	102,4	111,0
Volumen Hypothekarkredite mit ökologischer Grobprüfung	in Mrd. CHF	15,2	14,6	14,1 ¹⁾
Volumen Hypothekarkredite an Wohnbaugenossenschaften	in Mrd. CHF	1,5	1,5	-
Anteil Hypothekarkredite an Wohnbaugenossenschaften	in %	10,0	10,1	-

Ökonomisch – Gesamtbank

Bilanzsumme	in Mrd. CHF	17,9	17,5	16,9
Kundengelder	in Mrd. CHF	12,1	12,0	11,9 ¹⁾
Geschäftsertrag	in Mio. CHF	246,3	256,4	245,4
Geschäftsaufwand	in Mio. CHF	175,2	198,0	161,1
Geschäftserfolg	in Mio. CHF	60	48,4	78,0 ¹⁾
Jahresgewinn	in Mio. CHF	39,8	38,3	45,7
Börsenkapitalisierung am Jahresende	in Mio. CHF	878	718	709
Gesamtkapitalquote	in %	16,3	16,3 ¹⁾	16,5

Sozial – Mitarbeitende

Anzahl Mitarbeitende (Lernende und Praktikanten/-innen zu 50 % gewichtet)	FTE ²⁾	448	446	442
Anteil Frauen	in %	44,0	45,0 ¹⁾	45,1 ¹⁾
Anteil Frauen im Kader	in %	39,3	37,4	36,4
Anteil Frauen in Kader und Direktion	in %	30,7	29,2	28,3
Fluktuationsrate (netto)	in %	5,2	5,9	7,8
Teilzeitquote Frauen	in %	57,6	59,8 ¹⁾	56,0
Teilzeitquote Männer	in %	19,7	17,0	17,4
Anzahl Lernende und Praktikanten/-innen		44	41	38

Ökologisch – Betrieb

		2017/2018 ³⁾	2016/2017 ³⁾	2015/2016 ³⁾
Energieverbrauch	in kWh	4 655 643	4 237 163	4 277 176
Treibhausgasemissionen	in t CO _{2e} ⁴⁾	927	961 ¹⁾	950
Papierverbrauch	in t	103	95	75
Anteil Recyclingpapier	in %	95	96	98
Abfallaufkommen	in t	63,8	88,0 ¹⁾	96,5
Geschäftsverkehr	in km	775 947	892 061	970 037

¹⁾ Werte wurden angepasst

²⁾ FTE= Vollzeitäquivalente

³⁾ Erfassungsperioden jeweils vom 1. Juli bis zum 30. Juni

⁴⁾ CO_{2e}: CO₂-Äquivalente

Anerkanntes Engagement



Status «Prime» für die Bank Cler

ISS-oekom, eine der weltweit führenden Ratingagenturen im nachhaltigen Anlagesegment, hat die Bank Cler mit dem Status «Prime» ausgezeichnet (letztes Rating August 2018).



öbu – Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften

Die Bank Cler ist langjähriges Mitglied von öbu. Die Mitglieder des Wirtschaftsverbandes setzen sich für die Weiterentwicklung der Schweizer Wirtschaft nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit ein.



Lohngleichheit von unabhängiger Stelle bestätigt

Die Lohnstruktur der Bank Cler wird jährlich von unabhängiger Stelle überprüft. Hierfür wird die Logib-Methode nach den Kriterien der Association of Compensation & Benefits Experts angewendet. Die Bank Cler wurde offiziell als Unternehmen mit «Fair Compensation» zertifiziert. Diese bestätigt, dass Frauen und Männer den gleichen Lohn für die gleiche Arbeit erhalten.



«Certified CO2 Neutral» by Swiss Climate

Das Label wird an Unternehmen vergeben, die eine vollständige Treibhausgasbilanz erstellen, sich verpflichten, ihre Emissionen zu senken und die verbleibenden Emissionen mit Hilfe eines Klimaschutzprojektes kompensieren. Die Bank Cler trägt dieses Label seit 2018.



Energiemodell EnAW

Die Bank Cler nimmt am Energiemodell der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) teil. Mit einer Zielvereinbarung verpflichtet sich die Bank Cler für die Periode 2013–2020 zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Senkung ihrer CO₂-Emissionen.



CDP – Disclosure Insight Action

Die Bank Cler beteiligt sich an der jährlichen Erhebung von CDP (ehemals Carbon Disclosure Project) und berichtet in diesem Rahmen über die Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit auf das Klima. Im letzten Ranking von CDP wurde die Bank Cler mit einem Score von B ausgezeichnet. Damit gehört die Bank Cler zu den am besten beurteilten Banken der Schweiz und in Europa.

Die Bank Cler ist eine junge Bank mit einer 90-jährigen Geschichte. Die Bank Cler führt diese Tradition fort und baut sie weiter aus. Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt zu übernehmen, ist ein Leistungsversprechen der jungen Bank und bildet einen integralen Bestandteil der Strategie. Der Nachhaltigkeitsbericht 2018 informiert, wie die Anliegen der Nachhaltigkeit im Berichtsjahr umgesetzt wurden.

Bank Cler AG
Hauptsitz
Aeschenplatz 3
4002 Basel

0800 88 99 66
info@cler.ch
www.cler.ch